



## Danksagungen sind überflüssig

Frei nach Rilkes Herbsttag-Gedicht: „*Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.*“, kann man nun sagen, „*Wer im letzten Herbst keinen Kredit aufgenommen hat, wird in diesem keinen mehr aufnehmen.*“ Die Europäische Zentralbank erhöht den Leitzins von 1,25 auf 2,0 Prozent. Ein weiterer Anstieg, korrespondierend zur Inflationsrate, ist nicht ausgeschlossen.

Die Wirtschaftsleistung unseres Landes schrumpft, die Steuereinnahmen steigen. Finanzminister **Christian Lindner** erwartet bis 2026 rund 126,4 Milliarden Euro Mehreinnahmen. Mit den gestiegenen Energie- und Lebensmittelpreisen finanzieren wir die Entlastungspakete der Bundesregierung. Kein Rentner muss sich für 300 Euro Energiekostenzuschuss im Dezember bedanken, ein Mehrfaches davon hat er bereits ins Steuersäckel eingezahlt.

Und es kommt noch mehr Geld in die Kasse. Fernsehkoch **Alfons Schuhbeck** muss seine Steuerschuld in Höhe von 2,3 Millionen Euro nachzahlen. In seinen zwei Münchner Restaurants soll er über mehrere Jahre etwa fünf Millionen Euro durch Manipulation von Umsätzen aus den Kassen entnommen haben. Was hat er damit gemacht? Das bayerische Gefängnis, in das er jetzt einfährt, kann sich zwei Jahre und drei Monate lang freuen, denn sicherlich wird er sofort in der Küche eingesetzt. Ob es dann tatsächlich „*Bavette al Pesto*“ oder „*Rumpsteak ‚Pizzaiola‘*“ gibt, wissen wir natürlich nicht. Bei mir gibt es jetzt Spätzle in Bolognese mit mageren Schinkenwürfeln und Parmesan.

Lassen Sie sich also nicht erzählen, wie großzügig uns „*Vater Staat*“ in diesen bescheidenen Zeiten versorgt. Wir haben alles selbst erwirtschaftet.

**Ed Koch**